

Karl-Heinz Renner

Diagnostische Verfahren: Interview und Beobachtung

Kurseinheit 1:
Interview

kultur- und
sozialwissenschaften

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Einführung zur Kurseinheit Interview

Bitte lesen Sie diese Einführung sorgfältig durch!

Der Kurs 03420 umfasst zwei Kurseinheiten: die vorliegende Kurseinheit zur Interview-Methode und eine weitere Kurseinheit zur Verhaltensbeobachtung. Das Interview wird in den Sozialwissenschaften und in der praktischen Arbeit von Psychologinnen und Psychologen sehr häufig, in manchen Bereichen sogar als *das* häufigste Instrument zu Datenerhebung eingesetzt. Die Beliebtheit der Interview-Methode hängt möglicherweise auch mit ihrer vermeintlichen Einfachheit zusammen: Fragen stellen kann schließlich jede/r. Sie werden in dieser Kurseinheit allerdings lernen, dass die Durchführung valider Interviews eine komplexe und anspruchsvolle Tätigkeit ist, bei der viele Fehler auftreten können. Gute Interviews erfordern eine gründliche Vorbereitung. Sie werden deshalb erfahren, wie Interviews konzipiert, geplant, durchgeführt und ausgewertet werden können. Sie werden außerdem über die Bandbreite und Flexibilität, die Anwendungsbereiche und die Gütekriterien der Interview-Methodik informiert.

An den Rändern dieses Lehrtextes finden Sie sogenannte Marginalien, die Ihnen die Erschließung der Struktur bzw. besonders wichtiger Begriffe erleichtern sollen. Das bedeutet aber nicht, dass Inhalte, die nicht als Marginalien gesetzt sind, unwichtig wären. So würde es sicherlich nicht ausreichen, wenn Sie sich bei der Klausurvorbereitung nur auf die Marginalien konzentrieren.

Wir empfehlen Ihnen sehr, die Inhalte dieses Kurses gemeinsam mit anderen Studierenden zu erarbeiten. Eine sehr gute Möglichkeit zu diesem kooperativen Lernen bietet die virtuelle Lehr-Lernumgebung *Moodle*, die an der FernUniversität in Hagen standardmäßig eingesetzt wird. Sie finden den Zugang zu Moodle über den entsprechenden Link im linken frame der Startseite des Instituts für Psychologie.

Die Kooperation in einer Arbeitsgruppe ist für das Erlernen der Interview-Methode noch aus einem anderen Grund besonders wichtig: Wir werden in Moodle *Anleitungen zu praktischen Übungen* einstellen, die Sie unbedingt durchführen sollten, um die Interview-Methode nicht nur theoretisch kennen zu lernen, sondern auch erste Erfahrungen in der Interviewpraxis zu sammeln. Übungen und Rollenspiele zur praktischen Durchführung von Interviews werden zudem im Rahmen von Präsenzveranstaltungen stattfinden.

Die Lernumgebung zu diesem und zu den anderen Kursen des siebten Moduls wird im April freigeschaltet.

Sie werden innerhalb von *Moodle* zu einzelnen Abschnitten dieses Kurses Aufgaben finden, die Sie bearbeiten sollten! Sie werden dabei und auch bei anderen inhaltlichen Fragen zum Kurs von einem Tutor/einer Tutorin und von uns unterstützt. Ziel ist es aber, dass Sie zunächst in Kooperation mit anderen Studieren-

den die Inhalte und Aufgaben des Kurses bearbeiten. Jenseits von Moodle bieten einzelne Studienzentren eine weitere Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit anderen Studierenden und z.T. auch mit MentorInnen.

Zu dieser Kurseinheit gibt es *keine* Pflichtliteratur. Wir werden aber einige im Kurs zitierte Texte innerhalb von Moodle zur Verfügung stellen, damit Sie Ihre theoretischen Kenntnisse zur Interviewmethode vertiefen können. Wichtig ist, dass Sie sich die Inhalte dieser Kurseinheit aneignen, die Aufgaben bearbeiten und die praktischen Übungen durchführen.

Die Lektüre und Verarbeitung dieses und der anderen Kurse im Modul 7 sind mit Arbeit und Zeitaufwand verbunden! Bitte erarbeiten Sie die Inhalte und die Aufgaben möglichst kontinuierlich sowie plan- und regelmäßig. Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten und zu Lerntechniken finden Sie im Kurs 03402. Ein „Einpauken“ des gesamten Stoffes in wenigen Tagen ist nicht möglich. Planen Sie deshalb bitte möglichst feste Zeiten ein, zu denen Sie sich mit dem Studienmaterial auseinandersetzen.

In diesem Kurs wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit häufig auf die explizite Nennung beider Geschlechter verzichtet. In solchen Fällen sind aber immer beide Geschlechter gemeint.

Lernziele

Der vorliegende Kurs vermittelt Wissen zur Bandbreite, verschiedenen Anwendungsgebieten und Typen, Gütekriterien sowie zur Konzeption, Planung, Durchführung und Auswertung von Interviews. Im Einzelnen sollen Sie...

- verschiedene Begrifflichkeiten zur Interview-Methode, Unterschiede zwischen Interview und Alltagskommunikation sowie Merkmale, welche die Bandbreite und Flexibilität der Interviewmethode kennzeichnen, kennen (Kapitel 1).
- die Vor- und Nachteile verschiedener Grade der Strukturierung und Standardisierung von Interviews kennen und reflektieren können (Kapitel 1).
- Die komplexen Prozesse und Interaktionen, die bei der Durchführung einer mündlichen Befragung auf mehreren Ebenen ablaufen, beschreiben und Konsequenzen für die Interviewgestaltung ableiten können (Kapitel 2).
- Wissen über Anwendungsgebiete und Typen von Interviews in der praktisch-psychologischen Arbeit und der psychologischen Forschung erworben haben (Kapitel 3).

- wissen, wie man einen Interviewleitfaden erstellt, wie Fragen formuliert werden sollten und welche Fragentypen an welchen Stellen des Interviews eingesetzt werden sollten (Kapitel 4).
- die Durchführung eines Interviews planen können, Techniken der Gesprächsführung, rechtliche und ethische Rahmenbedingungen der mündlichen Befragung sowie Möglichkeiten zum Interviewtraining kennen (Kapitel 5).
- lernen, unter welchen Bedingungen Interviews objektive, reliable und valide Daten liefern und die Gütekriterien von Interviews einschätzen und kritisch diskutieren können (Kapitel 6).
- verschiedene Möglichkeiten zur Auswertung von Interviews in Forschung und Praxis kennen und damit verbundene Vor- und Nachteile bewerten können.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Erarbeitung des Kurses und viel Spaß beim Studieren!

Karl-Heinz Renner

Inhaltsverzeichnis

Einführung zur Kurseinheit Interview	3
Inhaltsverzeichnis	6
1 Was ist ein Interview?	8
1.1 Begriffsklärungen und Bandbreite der Interviewmethode	8
1.2 Grade der Strukturierung und Standardisierung in Interviews	14
2 Zur Komplexität des Interviews	18
3 Anwendungsgebiete und Typen von Interviews in der Psychologie	25
3.1 Interviews in unterschiedlichen psychologischen Anwendungsfeldern	26
3.2 Interviews in der psychologischen Forschung.....	31
3.2.1 Biographische Persönlichkeitsforschung.....	31
3.2.2 Interviewtechniken der qualitativen Sozialforschung	35
4 Konzeption und Erstellung eines Interviewleitfadens	39
4.1 Hinweise zur Formulierung von Fragen	39
4.2 Typen von Fragen	41
4.2.1 Funktionale Fragen	41
4.2.2 Formale Fragen	43
4.3 Hinweise zum Aufbau des Interviewleitfadens	47
5 Planung und Durchführung von Interviews	53
5.1 Anwerbung und Einladung von Interviewpartnern	53
5.2 Vorbereitung und Eröffnung des Interviews	54
5.3 Gesprächsführung	56
5.4 Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen der Interview- durchführung.....	59
5.5 Interviewtraining.....	60

6	Gütekriterien bei Interviews.....	65
6.1	Übertragung der Testgütekriterien auf Interviews	65
6.2	Gütekriterien bei standardisierten Interviews	69
7	Auswertung von Interviews.....	72
7.1	Quantitative Einschätzung der Antworten	72
7.2	Inhaltliche Zusammenfassung der Antworten	73
7.3	Inhaltsanalyse.....	74
7.3.1	Definition und Voraussetzungen.....	74
7.3.2	Ablauf einer Inhaltsanalyse.....	75
7.4	Quantitative Textanalyse.....	84
	Literatur.....	85